Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr. **Meinerzhagen & Valbert.**

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 123.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60.

Halver
Dienstag, den 9. August.

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen".
Anzeigen:
Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Verbreitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 13 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1904.

Aus der Woche.

Wir nähern uns schon in bedenklicher Weise jenem Termin, bis zu dem Kuropatkin seine russischen Landsleute zur Geduld ermahnt hatte: Mitte August. Als jene stolz-bescheidene Ankündigung erfolgte, war alle Welt der Meinung, daß sich bis Mitte August dies Zünglein der Wage schon endgültig zugunsten der Japaner gesenkt haben würde. Die japanischen Einzelerfolge schienen dieser Annahme eine feste Unterlage zu geben: das russische Port Arthurgeschwader wurde von den Japanern lahmgelegt. Die Russen mußten Korea räumen, die Japaner erzwangen den Uebergang über den Jalu, besetzten alle in das Innere der Mandschurei führenden Pässe; sie drängten den zum Entsatze von Port Arthur vorgeschickten General Stackelberg zurück, sie besetzten auch Niutschwang. Port Arthur ist von der Außenwelt so gut wie ganz abgeschnitten, und auch Kuropatkins Heer muß sich darauf vorbereiten, seine Hauptstellung bei Liaujang zu behaupten. In Deutschland hat man die japanischen Siegesbotschaften stets mit angenehmen Empfindungen vernommen; eine starke Demütigung des russischen Kolosses wird in ganz Europa wie die Befreiung von einem Alpdruck angesehen, wenngleich die absolut neutrale Haltung der Reichsregierung klug vorbedächtig war. Denn die Dinge können sich noch ändern. Ein angesehener Militärschriftsteller, der bekannte Tanera, hat dieser Tage in den Blättern seine Ansichten über die gegenwärtige Lage in Ostasien ausgesprochen und ist dabei zu dem Ergebnis gekommen, daß der Krieg jetzt schon — für die Japaner verloren sei. Es gehört ein gewisser Mut dazu, angesichts der fortwährenden japanischen Siegesnachrichten ein solches Urteil öffentlich abzugeben. Aber Tanera weiß seinen Ausspruch wohl zu begründen, wenn er auch nicht die Gabe unfehlbarer Prophetie für sich in Anspruch nimmt. Er meint, der Erfolg Japans wäre nur dann als gesichert zu betrachten, wenn diese im ersten Anlauf Port Arthur überrumpelt und Kuropatkins Armee über den Haufen gerannt hätten. Dagegen sei es ein großes militärisches Verdienst Kuropatkins, sich noch drei Monate nach der Ueberschreitung des Jalu durch die Japaner in seinen gegenwärtigen Positionen bei Liaujang zu behaupten; das russische Heer werde durch Zufuhr aus Europa täglich verstärkt, es leide in der Mandschurei an nichts Mangel, während die japanische Rückzugs- und Zufuhrlinie durch die außerordentlichen Leistungen des Wladiwostok-Geschwaders beständig bedroht seien. Die sibirische Bahn werde in ihrer Leistungsfähigkeit bei weitem noch nicht voll ausgenutzt und es sei gar keine Frage, daß Rußland auch sein baltisches Geschwader nach dem fernen Osten entsenden wird. Dadurch aber sei die mühsam errungene japanische Vorherrschaft auf dem Meere aufs ernsteste bedroht und die japanische Operationsbasis gefährdet. Werden die Russen geschlagen, so ziehen sie sich eben zurück; die Japaner aber haben das Meer im Rücken; sie können nicht ausweichen. Hoffentlich treffen die Befürchtungen Taneras nicht ein. Der Gedanke ist entsetzlich, daß Rußland womöglich noch gestärkt aus diesem schrecklichen Ringen hervorgehen könnte: dieses namenlose Rußland, dessen Inneres gleichmäßig von der faulenden Korruption wie von der modernen Revolution durchsetzt und zerfressen ist und das eine stete Gefahr für seine Nachbarn bildet. Vom andern Kriegsschauplatze liegen Nachrichten vor, die angenehmer in unser Ohr klingen. Die Züchtigung der Hereros hat begonnen und man darf wohl sagen, daß die Aufständischen jetzt vollkommen eingekreist sind. Der beste Ausgang wäre natürlich, wenn sie durch Hunger zur Ergebung gezwungen würden, wozu jetzt Aussicht vorhanden ist. Dadurch würde viel Menschenblut gespart und die Lorbeeren des Herrn v. Trotha blieben frisch und grün, wie wir sie ihm von Herzen gönnen. — Es ist übrigens dankbar anzuerkennen, daß Englands leitender Minister Balfour sich mit Erfolg Mühe gegeben hat, die durch die Schiffsbeschlagnahmen mächtig erregte „Volksseele" Englands durch seine gewandte und energische Interessenvertretung in Petersburg wieder etwas zu beruhigen. Allerdings wenn es nach den Londoner Zeitungen ginge, wäre die englische Flotte heute schon vor Kronstadt. Indessen gibt es auch für die „kochende" Volksseele" gute Küchenrezepte und das zweckmäßigste scheint zu sein, die kochende einfach kochen zu lassen. Dieses Rezept scheint man in der Mirbach-Affäre zur Anwendung zu bringen; denn obwohl immer und immer wieder neue „Enthüllungen" an die Oeffentlichkeit treten und man dem Oberhofmeister schon ein Dutzendmal das Sterbeglöcklein geläutet hat, ist er immer noch auf seinem Posten.

Der russisch-japanische Krieg.

Tokio, 6. Aug. Zuverlässigen Meldungen zufolge, befinden sich gegenwärtig allein vor Port Arthur 5 Divisionen, während insgesamt 20 japanische Divisionen auf dem Festlande stehen, was man bisher zu verschleiern suchte. Die Japaner sind bis auf 5 Werst an Port Arthur herangekommen. Die Stadt wird Tag und Nacht mit Geschossen überschüttet. Der Fall der Festung dürfte nur noch eine Frage kurzer Zeit sein. In Japan rechnet man bestimmt damit, daß Kuropatkin bei Liaojang die Waffen strecken werde. Man hofft den Sieg in der Mandschurei und die Einnahme Port Arthurs am gleichen Tage feiern zu können. Der russische Kreuzer „Bagan", der bei beim Auslaufen aus dem Hafen von Port Arthur auf eine Miene geriet, mußte leicht beschädigt zurückgeschleppt werden.

Petersburg, 6. Aug. Informationen aus zuständigen militärischen Quellen zufolge betrugen tatsächlich die russischen Verluste bei Haitschöng 11 000 Mann.

Paris, 6. Aug. Aus einer Unterredung, die ein Korrespondent mit einem russischen Generalstabs-Offizier gehabt hat, geht hervor, das im Süden und Norden des Kriegsschauplatzes in der Mandschurei sich der von den Japanern gebildete Ring immer mehr zusammenzieht; der Generalstab glaubt, daß die Taktik Kuropatkins sich jetzt ändern wird und daß die Russen Liaujang nicht ohne weiteres aufgeben werden. In Liaujang wird Kuropatkin, gut verschanzt die größte Anstrengung machen, um vor seinem Rückzuge nach Mukden dem Feinde bedeutende Verluste beizubringen. Pessimisten erklären, daß der rechte Flügel Kurokis die Bahnlinie zwischen Mukden und Liaujang abzuschneiden sucht, was für Kuropatkin im Falle einer Niederlage geradezu entsetzlich wäre.

London, 5. Aug. Das russische Kriegsministerium hat, wie der Petersburger Korrespondent des Daily Telegraph meldet, Nachrichten erhalten, die besagen, daß keine unmittelbare Gefahr für Port Arthur bestehe, obgleich die Russen bei den letzten Kämpfen um die Festung mehrere tausend Mann verloren haben. Die Meldungen, daß die Japaner die hauptsächlichsten Befestigungen genommen hätten, werden als vollständig grundlos bezeichnet. Die Stellungen im Norden und Nordwesten werden von den Russen gehalten, die den Japanern bei deren jüngstem Angriffe furchtbare Verluste beibrachten. Die Japaner werden für zu schwach gehalten, um den Angriff in der nächsten Zeit erneuern zu können.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 8. Aug. Zur Förderung der Obstbaumzucht hat der Minister auch für dieses Jahr Beiträge zur Verfügung gestellt, welche unter gewissen Voraussetzungen an Volksschullehrer verteilt werden sollen. Auf den Regierungsbezirk Arnsberg entfallen 1400 Mark.

‖ **Halver**, 8. Aug. Am Freitag nachmittag entlud sich nach langer Trockenheit über unserm Ort ein schweres Gewitter und brachte den langersehnten Regen. Wolkenbruchartig sauste der Regen hernieder, untermischt von beträchtlichen Hagelstücken, sodaß man für die Fensterscheiben und Dachschiefer fürchtete. Zum Glück dauerte das Unwetter nur wenige Minuten. Die erquickende Abkühlung haben wir in diesen Tagen erhalten und empfindet ein jeder mit Behagen diese Wohltat.

╳ **Halver**, 6, Aug. Von einem bedauerlichen Unglücksfalle wurde Herr W. Eicker jr, Eickerschmitte am vergangenen Donnerstag betroffen. Herr E. fuhr per Rad nach Egen bei Kreuzberg, auf diesem Wege waren von den Anwohnern der Straße zwei Stricke quer über die Straße gezogen. Wie verlautet, lagen zwei Nachbarn dort im Streit und spannte deshalb der eine zwei Stricke über die Straße, damit sein Gegner, wenn er in der Dunkelheit den Weg passierte zu Fall kam. Die Folgen einer solchen Handlung hat sich der gute Mann wohl nicht bedacht. Herr E., der in schnellem Tempo fuhr, bemerkte das Hindernis nicht, das erste überfuhr er glücklich, aber beim zweiten Strick stürzte er mit seinem Fahrrade, welches total zertrümmert wurde. Herr E. erlitt sehr schwere Verletzungen am Kopfe, ebenso Bruch eines Schlüsselbeines. Trotz der schweren Verletzungen legte Herr E. den Weg nach Hause allein zurück. Der Bedauernswerte hat sich durch den Sturz auch noch eine Gehirnerschütterung zugezogen und liegt jetzt bedenklich darnieder.

):(**Buschhausen**, 5. August. Beim Abbruch des Osenberg'schen Hauses zu Osenberg (Ennepetalsperre) stürzte heute ein Arbeiter des Bounternehmers Lange-Radevormwald vom Dachgebälk und zog sich verschiedene schwere Verletzungen zu an Kopf, Schulter und Beinen, sodaß die sofortige Ueberführung zum Krankenhause nach Radevormwald nötig wurde.

= **Kierspe**, 7. Aug. Die Hamburg-Bremer-Feuerversicherungs-Gesellschaft hat der hiesigen freiwilligen Feuerwehr und der freiw. Feuerwehr Vollme in Anerkennung des tatkräftigen Hülfeleistung beim Brande der Wohnhauses des Herrn Aug. Vollmann sen. je 75 Mk. bewilligt.

+ **Kierspe**, 7. Aug. Der von der Schulgemeindevertretung an der Selekta hierselbst gewählte Lehrer Herr Paul Müller aus Elberfeld ist von der Königlichen Regierung bestätigt worden. Herr Müller tritt mit dem 1. November d. J. sein Amt an, und wird an diesem Tage die Selekta eröffnet. Das Schulgeld für die die Selekta besuchenden Kinder beträgt für Einheimische 40 Mk. und für Auswärtige 60 Mk., jedoch kann dasselbe für einheimische unbemittelte Kinder auf Antrag teilweise oder ganz erlassen werden. Anmeldungen zum Besuch der Selekta werden auf dem Amtsbureau jederzeit entgegengenommen.

Rönsahl, 30. Juli. Das hiesige Postamt hatte im Jahre 1903 an Porto- und Telegraphen-Gebühren eine Einnahme von 6404 M., gegenüber 6614 M. im Jahre 1902. Für Empfänger im Orts- oder Landbestellbezirk gingen ein an Briefen, Postkarten, Drucksachen und Warenproben 61368 (54704) Stück, an Paketen ohne Wertangaben 3913 (4303), an Briefen mit Wertangabe 208 (200) Stück, an Paketen mit Wertangaben 31 (32) Stück. Aufgegeben wurden hier an Briefen, Postkarten, Drucksachen und Warenproben 58188 (44732) Stück, an Paketen ohne Wertangabe 7274 (7453) Stück, an Briefen mit Wertangabe 184 (187) Stück an Paketen mit Wertangabe 53 (41) Stück. Es gingen ein an Postnachnahmesendungen 802 (821) Stück, an Postauftragsbriefen 133 (143) Stück. Der Betrag der eingezahlten Postanweisungen stellte sich auf 184961 (176398) M., der der ausgezahlten Postanweisungen auf 129597 (127168) M. Die Zahl der aufgegebenen Telegramme belief sich auf 670 (710), die der eingegangenen Telegramme auf 729 (756) Stück. Die Einnahme aus dem Verkauf von Wechselstempelmarken belief sich auf 137 (43) M. Die eingeklammerten beziehen sich auf das Jahr 1902.

Lüdenscheid, 5. Aug. Der 9jährige Sohn der Eheleute Windisch, der sich mit einem jüngeren Bruder allein in der Wohnung befand, goß Petroleum in das schlecht brennende Feuer. Die Kanne explodierte, das brennende Oel ergoß sich über den Knaben und setzte ihn in helle Flammen. Als dem Kinde Hilfe zuteil wurde, hatte es bereits so schwere Brandwunden davongetragen, daß es bald nachher starb.

Hülscheid, 6. Aug. In der Sitzung der Gemeindevertretung am 5. d. M. wurde der Fabrikant Oskar Gregory zu Muhlerohl zum Gemeindevorsteher auf die gesetzliche Amtsdauer von 6 Jahren gewählt. Herr Landrat Dr. Thomée bestätigte die Wahl, vereidigte den Gewählten und führte ihn in sein Amt ein.

Letmathe, 5. Aug. Gestern nachmittag ertrank beim Baden in der Lenne der 8jährige Sohn des Schlossers Fahle in Neu-Dege.

Linden a. d. Ruhr, 5. Aug. Der auf dem Kohlensyndikat beschäftigte und seit dem 1. August zur Uebung im Inf.-Regiment Nr. 159 eingezogene Leutnant d. R. Stoßberg von hier erlitt gestern in der Senne einen Hitzschlag, an dessen Folgen er kurz darauf starb.

□ **Kreuzberg**, 8. Aug. Am gestrigen Tage feierte der hiesige Kriegerverein sein 25jähriges Stiftungsfest. Aus Anlaß des 25jährigen Bestehens war eine größere Feier arrangiert und die Nachbarvereine eingeladen. An dem Feste nahmen teil die Vereine Halver, Bommert, Claswipper, Dohrgaul, Engelskirchen und Wipperfürth. An der Friedenseiche hielt Kamerad Voßwinkel eine kernige Ansprache, dabei einen Rückblick auf die Gründung des Vereins werfend. In das am Schluß der Rede ausgebrachte Kaiserhoch wurde begeistert eingestimmt. Im Verlauf des Nachmittags fand in dem erbauten Festzelte großes Konzert statt, dem sich des Abends ein gemütlicher Festball anschloß und die Kameraden noch lange in schönster Harmonie zusammenhielt.

Remscheid, 8. Aug. Am Samstag nachmittag gegen 4 Uhr brach in unserer Stadt Großfeuer aus. Das Feuer entstand im Hotel-Restaurant Englischer Hof und ergriff alsbald die naheliegenden Gebäude. Bis Samstag abend 6 Uhr waren insgesamt 16 Häuser vom Feuer ergriffen, doch war Aussicht vorhanden, daß die Wehren Herr des Feuers wurden. Es waren 10 Feuerwehren bei dem Brande in Tätigkeit. Aus 7 Hydranten wurden unaufhörlich Wasserstrahlen gegen die gefährdeten Gebäude entsandt. Vor 13 Jahren ist der Englische Hof bereits einmal einer Brandkatastrophe zum Opfer gefallen.

Eingesandt.

Für Artikel unter dieser Rubrik übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.

Zur Konfirmandenfrage.

Durch Beschluß des Presbyteriums ist der Besuch des Konfirmationsunterrichts soweit geordnet, daß der Willkür ein Riegel vorgeschoben ist. Die neue Ordnung, die wir an dieser Stelle auch schon herbeiwünschten, erfüllt uns mit Befriedigung, die noch erhöht ist durch die Verlegung der Konfirmation, sodaß diese mit Beendigung der Schulpflicht zusammenfällt. Bei Regelung dieser Angelegenheit hat man aber eine Nebensache übersehen, die für das Ganze unbedeutend ist, für den Einzelnen aber sehr wichtig sein kann. Der Besuch des Konfirmandenunterrichts während der Uebergangszeit ist nicht zweckmäßig geordnet. Die jetzigen Konfirmanden werden nach der alten Ordnung diesen Herbst konfirmiert, die Katechumen dieses Jahres Ostern 1905, also nach 1½ Jahren Konfirmationsunterricht. Der neue Jahrgang Katechumen, der nach alter Ordnung diesen Herbst eintreten müßte, soll erst Ostern 1905 angenommen werden und Ostern 1907 zur Konfirmation kommen, also ein ganzes Jahr nach der Entlassung aus der Schule noch den Konfirmandenunterricht besuchen. Hierin liegt eine Härte; dieser einzige Jahrgang soll für die neue Ordnung büßen; während der letzte ein halbes Jahres gewinnt, soll dieser ein halbes bezw. ein ganzes Jahr zulegen. Die richtige Lösung wäre, daß dieser Jahrgang diesen Herbst in Unterricht genommen und bis Ostern 1906 zur Konfirmation geführt würde. Geschieht dieses nicht, so entstehen auch für die Herren Pfarrer und die Kirche peinliche Unregelmäßigkeiten: von Herbst 1904 bis Ostern 1905 würden die Herren Pfarrer nur einen Jahrgang Konfirmanden, keine Katechumen, von Ostern 1905 bis dahin 1906 einen doppelten Jahrgang Katechumen, keine Konfirmanden haben, sodaß also im ganzen Jahre 1906 keine Konfirmation stattfände. Für das Jahr Ostern 1906/07 ergiebt sich aber, daß 3 Jahrgänge, 2 Jahrgänge Konfirmanden und 1 Jahrgang Katechumen, zu unterrichten sind. Hoffentlich kann ein neuer Beschluß diesen Unregelmäßigkeiten noch abhelfen, wodurch auch manchen Unannehmlichkeiten begegnet würde. Wir hörten Beteiligte sagen, daß sie für ihr Kind Ostern 1906 die Konfirmation verlangen würden, also nach einem Jahr Konfirmandenunterricht oder ganz auf die Konfirmation verzichten wollten. So schlimm wird es wohl nicht werden aber heiße Köpfe möchten nicht ausbleiben. Besser ist vorbeugen, als nachher bedauern.

Zivilstand d. Standesamtes

Kierspe.

per Monat Juli 1904.

Geburten:

Carl Friedrich, S. v. Müller und Bäcker Carl Wermeckes zu Berkermühle. Erna, T. v. Landwirt Otto Dahlhaus zu Feld. Emma Karoline Herta, T. v. Schlosser Friedrich Wilhelm Schriever zu Kierspe-Bhnf. Wilhelm, S. v. Landwirt Theodor Vollmann zu Pielenhöhlen. Fritz, S. v. Ackergehülfe Friedrich Fastenrath zu Windfuhr. Toni Johanna, T. v. Hammerschmied Ernst Rittinghaus zu Börlinghausen. Clara, T. v. Landwirt Friedrich Rittinghaus zu Linden. Ernst, S. v. Knecht Wilhelm Benjamin Strauß zu Kierspe. Elli, T. v. Hammerschmied Theodor Becker zu Hölterhäuschen. Amalie Ottilie, T. v. Schneidermeister Carl Schroeder zu Börlinghausen. Peter Friedrich, S. v. Bäcker Jakob Heinrich Kuhbier zu Kierspe. Ernst, S. v. Drechsler August Cordt zu Leye. Paul, S. v. Drahtzieher Tugendhold Borlinghaus zu Börlinghausen.

Eheschließungen:

Hammerschmied Fritz Köhler zu Höferhof und gewerbliche Emma Heuser zu Höferhof. Bäcker Wilhelm Klingelhöfer zu Eickenermühle und Dienstmagd Auguste Neumann zu Quabecke. F.-A. Friedrich Carl Fastenrath zu Windfuhr und F.-Arbeiterin Maria Gertrud Klais zu Kierspe-Bhf. Schlosser Wilhelm Carl Kayser zu Windfuhr und Haushälterin Karoline Wilhelmine Guß zu Windfuhr.

Sterbefälle:

Hedwig Burgardt zu Tannenbaum, 4 Monate alt, Schwäche. August Emil Bräuker zu Vollmerweg, 5 M. alt, Lungenentzündung. Fritz Fastenrath zu Windfuhr, 5 Tage alt, Krämpfe. Ehefrau Bahnarbeiter Friedrich Wilhelm Finkmann, Johanna Friederike Henriette geb. König zu Börlinghausen, 33 J. 2 M. alt, Schwindsucht. Ernst Strauß zu Kierspe 1 Tag alt, Schwäche. Elli Vormann zu Bollwerk, 14 J. 1 M. alt, Nierenleiden. Wittwe Theodor Borlinghaus, Minna geb. Fernholz zu Vorderste Berg, 74 J. 4 M. alt, Altersschwäche. Schneider Theodor Markus zu Kierspe, 78 J. 3 M. alt, Altersschwäche. Emilie Keune zu Düren, 1 J. 8 M. alt, Durchfall.

Gesellschaft zum Bunde
Halver.

Zur Teilnahme an der Beerdigung unseres verstorbenen Mitgliedes

F. H. Schreiber

wollen sich die Mitglieder am Dienstag, den 9. Aug. cr. Nachmittags 2 Uhr zahlreich versammeln.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Mit dem 1. November dss. Js. wird an der Dorfschule hierselbst eine

Selekta

eingerichtet.

Das Schulgeld beträgt:
a. für Einheimische **40** Mk.
b. für Auswärtige **60** Mk.

Unbemittelte Familienwärtern kann das Schulgeld teilweise, in besonderen Ausnahmefällen auch ganz erlassen werden.

Anmeldungen werden auf dem hiesigen Amtsbureau bis zum 15. Oktober entgegen genommen.

Kierspe, den 4. Aug. 1904.

Der Schulvorstand.
J. V.: Der Amtsbeigeordnete:
Homrighausen.

Ich suche zum sofortigen Eintritt
1 tüchtigen

Spatenschleifer

und

2 Bankarbeiter

C. H. Steinbach, Oberbrügge.

Einige
Fallhämmer,
Drehbänke,
sowie Bohr-, Chäping-, Hobel- und Schleifmaschinen
neu und gebraucht,
vollständige
Schleifanlagen und Transmissionen
hat äußerst billig abzugeben.

Gustav Kreimendahl,
Halver.

Zur Anlage von **Pumpen, Bier- und Wasserleitungen, Badeeinrichtungen, Bauarbeiten**
Aetcilenlicht-Anlagen etc. etc.
sowie zur Ausführung sämtlicher in mein Fach schlagenden **Reparaturen und Arbeiten**
halte mich unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung bestens empfohlen.

Emil Bauckhage,
Klempner u. Installateur.
Halver i. W.

Schalksmühle.

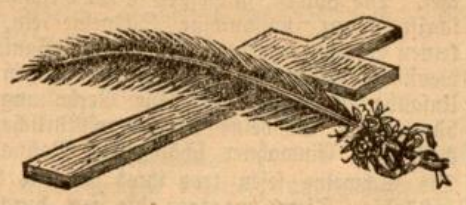
Haben Sie Bedarf in

Oefen, Herden, Küchengeräten

als: **Emaillewaren, Wasch- u. Wringmaschinen, Waschbretter sämtliche Solinger Stahlwaren, Brotmaschinen,**
alle Sorten **Bürsten** 2c. 2c.,
so wollen Sie nicht versäumen, mein Lager neben der Fabrik der Herren **Gebr. Jaeger** zu besichtigen.
Billigste Preise!
Lieferung frei ins Haus!
Teilzahlung
auf Wunsch gestattet
Für Brautleute die denkbar günstigste Kaufgelegenheit.

Robert Hollweg.

Frische
Süssrahmbutter
empfiehlt
Frau E. Lausberg.



Heute nachmittag 4 Uhr entschlief sanft und gottergeben nach langem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden mein lieber, guter Mann, unser guter Vater, Grossvater, Schwiegervater, Onkel und Schwager

F. H. Schreiber

im Alter von 68 Jahren 1 Monat.

Es teilen dieses Freunden und Bekannten mit und bitten um stille Teilnahme

Die trauernden Hinterbliebenen.

Ennepe und Lingen b. Halver, d. 5. Aug. 1904.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 9. Aug.cr. Nachmittags 1/2 2 Uhr vom Sterbehause aus statt.

Geschäfts-Empfehlung.

Meine seit Jahren betriebene Fabrikation

Landwirschaftl.-Geräte, Schlosserei u. s. w.

habe ich krankheitshalber Herrn **Hugo Schnöring** übertragen und wird derselbe das Geschäft in der bisheriger Weise fortführen. Für das mir geschenkte Wohlwollen verbindlichst dankend bitte ich dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Schalksmühle, den 9. Aug. 1904. Hochachtungsvoll!
C. Scharwächter

Indem ich auf obiges höfl. Bezug nehme wird es mein Bestreben sein durch gute Ware, prompte und billige Bedienung mir das Zutrauen meiner werten Kundschaft zu erwerben und bitte ich mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Schalksmühle, den 5 Aug. 1904 Hochachtungvoll!
Hugo Schnöring.

Tanz-Unterricht.

Hiermit zur gefl. Kenntnis, daß ich in Grünenbaum im Lokale des Herrn **Alb. Panne** am Mittwoch, den 17. August einen

Tanzkursus

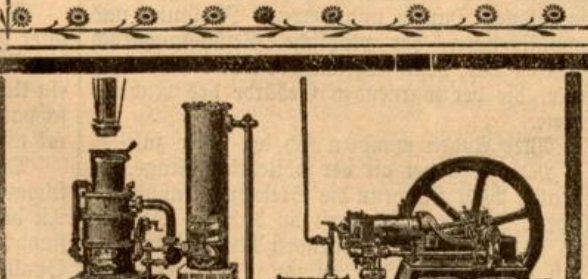
eröffnen werde.

Unterricht für Kinder von 4 1/2—6 1/2 Uhr, für Erwachsene von 8—10 Uhr.

Reichhaltiges Programm in sämtlichen der Neuzeit entsprechenden Rund- und Figurentänzen.

Um geneigten Zuspruch bittet ergebenst

Fr. Kattwinkel, Halver.
Mitglied des Bundes Deutscher Tanzlehrer.



Bis zu

60%

Brennstoff-Ersparnis

gegenüber Dampfbetrieb werden erzielt durch

Original-Otto-Motoren mit Saug-Generatorgas-Anlage

Brennstoffkosten pro eff. Pferdekraftstunde 2/3—1 1/4 Pfg.

Hochofengas-, Leuchtgas-, Benzin-, Petrol- und Spiritusmotoren, Benzin- und Spiritus-Lokomobilen und Lokomotiven, Kompl. Pumpwerke.

OTTO
Schutz-Marke

Gasmotoren-Fabrik Deutz, Köln-Deutz

Verkaufsstelle Dortmund: Kapellenstrasse 8.

Rönsahler Kirmeß!

Dienstag, den 9. August 1904.

Großes Tyroler-Konzert

der **vielbeliebten Gesellschaft Almrausch**
wozu ergebenst einladet

Emil Dörscheln.

Max Clever, Halver

mechanische Bautischlerei.

Fabrikation: **Fenster, Türen, Flurabschlüsse, Vertäfelungen, Plafonds, Treppen etc. etc.**

Sachgemäße saubere Ausführung.
Zeichnungen und Kostenanschläge gratis.

Fahrräder billiger.

Empfehle jetzt: Neue gute **Fahrräder** mit 1 Jahr Garantie von 72 Mk. an bis zu den feinsten mit 5 Jahre Garantie. **Planet-Räder** als besonders bewährte und beliebte Marke. Auf Wunsch Teilzahlung bei 50 Mk. Anzahlung und 15 Mk. monatl. Abzahlung. Motorräder, Nähmaschinen mit 5 Jahr Garantie von 48 Mk. an, Teilzahlung bei 20 M. Anzahlung u. 5—10 Mk. monatl. Abzahlung. **Nähmaschinennadeln** Dtz. 50 Pfg. Feines **Knochenöl.** Gute **Luftpumpen** zu 75 Pfg., Fußpumpen zu 1.50 Mk., **Glocken Laternen, Luftschläuche** und Laufdecken in allen Preislagen. Gebrauchte **Räder** billig, auch kaufe letztere. Vernickeln von Fahrradteilen, Umänderung von gewöhnl. Rädern in Freilaufräder. Sämtl. Zubehörteile und Reparaturen sachgemäß. Elektr. **Taschenlampen** zu **1,40** Mk. Elektr. **Klingeln, Leitungsdraht,** Photographische Artikel. **Waagen, Masse** und **Gewichte.**

Reelle Bedienung.
C. Gogarten, Halver.

Sportwagen, Kinder-, Spiel- u. -Leiterwagen
bis **zu 300 Ko. tragkraft** liefert
Konkurrenzlos billig
Gustav Kreimendahl,
Halver.

Ganze und gemahlene
Gerste, Perlmais u. Kartoffelmehl
vorrätig auf Lager
Hugo Lienkämper, Bommert

M.-G.-V. „Liedertafel"
Halver.

Mittwoch, den 10. August
punkt 9 Uhr
Chorstunde.
Das Erscheinen sämtl. Mitglieder in den noch bis zum Feste stattfindenden Chorstunden ist unbedingt erforderlich. Fehlende Mitglieder sind von der Mitwirkung auf dem Feste ausgeschlossen.

Der Vorstand.

Wirte-Verein Halver.

Leere
Mineralwasserflaschen
müssen bis spätestens **Mittwoch, den 10. Aug.** an unsern Lagerhalter Herrn **Alb. Herdepe zurückgegeben werden,** andernfalls können solche erst im nächsten Jahre zur Verrechnung kommen.

Der Vorstand.

Kiersper
Landwehr-Verein

Am **Sonntag, den 14. Aug.**
Nachmittags 5 Uhr
General-Versammlung.
Tages-Ordnung:
1. Rechnungsablage.
2. Ergänzungswahl des Vorstandes.
3. Beschlußfassung über das diesjährige Stiftungsfest.
4. Verschiedenes.

Der Vorstand.

prima
Schwemmsteine
billigst - prompt
Hubaleck & Cie
Weissenthurm a. Rhein.

Perlmais
Hühnerreis
Bruchreis
Futtergerste
russisch. Hafer
Gerstenmehl
Maismehl
Kartoffelmehl
A. Schäckermann, Halver.

Am Dienstag nachmittag, den 9. Aug. komme ich mit prima
Kühen
an meinem Hause in Linge bei Marienheide an, wozu ich Käufer freundl. einlade

W. Schoppmann.